

**Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung des Bebauungsplanes Sondergebiet
"Jugendherberge - Rechenwiese"**

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwarzburg beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans Sondergebiet Hotel „Jugendherberge - Rechenwiese“. Für den Bebauungsplan ist eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, eine Umweltverträglichkeitsprüfung und ein Grünordnungsplan erforderlich.

Der Geltungsbereich umfasst die Gemarkungen Schwarzburg und Waldbezirk Schwarzburg I; Flur 3 und 5, die Flurstücke:

- | | | |
|----|----------------|-------------------------------------------------|
| 1. | 384/2 | Jugendherberge Gemeinde Schwarzburg |
| 2. | 141 | Jugendherberge/Rechenwiese Gemeinde Schwarzburg |
| 3. | 384/6 anteilig | Gemeinde Schwarzburg |
| 4. | 157/7 | Gemeinde Schwarzburg |

Das Plangebiet liegt am südlichen Ortsrand der Gemeinde Schwarzburg und wird im Norden vom „Buschbach“, im Osten durch den Forst, im Westen durch den Fluss Schwarza und im Süden ebenfalls durch den Forst und ein Grundstück mit Garagen begrenzt.

Es umfasst derzeit eine Größe von ca. 24.660,00 m²

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Sondergebiet „Jugendherberge“ ist der Anlage zu entnehmen.

Allgemeine Ziele und Zwecke der Planung sind:

Auf dem Gelände westlich der Jugendherberge (Flurstück 384/6, teilweise Flurstück 157/7), direkt tangiert vom Schwarzatal Radweg soll eine Ferienhaussiedlung sowie ein Fahrrad- und Wanderer-Rastplatz entstehen. Diese Ferienhäuser für 2-4 Personen bieten Übernachtungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten für den regionalen Rad- und Wandertouristen. Das denkmalgeschützte Gebäude der ehemaligen Jugendherberge (Flur 5, Flurstück 384/2 und Flur 3, Flurstück 141) wird in seinen räumlichen Grundstrukturen belassen und dient der Beherbergung und Versorgung von Touristengruppen in Kombination mit dem geplanten Feriendorf, welches vorzugsweise Paaren und Familien bzw. kleineren Gruppen bis zu vier Personen als Übernachtungsmöglichkeit zur Verfügung steht.

Das Gelände der Rechenwiese (Flur 3, Flurstück 141) befindet sich unmittelbar unterhalb des Schlosses Schwarzburg auf einer Halbinsel umgeben von dem Fluss Schwarza.

Die auf diesem Grundstück befindlichen Baracken, die Kläranlage sowie sonstige Bodenbefestigungen werden zurück gebaut. Somit wird das Gelände weitestgehend entsiegelt und als Retentionsfläche für den Fluss Schwarza optimiert.

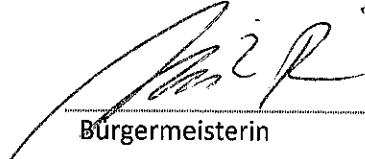
Die beiden massiven Gebäude werden gesichert und verbleiben zur weiteren Nutzung im Bestand.
Für den Tagestouristen kann die „Rechenwiese“ für Übernachtungen in freier Natur genutzt werden.

Der zukünftige Geltungsbereich des B-Planes umfasst ebenso den Fluss Schwarza zwischen den betreffenden Grundstücken. Dort befindet sich die Fußgängerbrücke.

Abstimmungsergebnis:			
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	9	Ja-Stimmen:	8
Zahl der Abstimmungsberechtigten:	8	Nein-Stimmen:	0
Davon gemäß § 38 ThürKO ausgeschlossen:	0	Enthaltungen:	0

Schwarzburg, den 03.02.2022




Bürgermeisterin